

Freundesbrief Dezember 2024



Notiz am Rande:
pompöse Torten sind in Madagaskar wichtiger Bestandteil von Feiern. Je größer und je mehr Zucker und Buttercreme enthalten sind, desto besser!

nehemia news

Liebe Freunde von Nehemia,

Sehr herzlich wurden die Gäste, die sich zu unserer Jubiläumsfeier am 13. Juli aufgemacht haben, am Eingang des Nehemia-Zentrums begrüßt. Einige Gäste, z.B. örtliche Partner aus der kommunalen Verwaltung hatten nur eine kurze Anreise zu Fuß zurückgelegt. Andere wiederum, wie ehemalige Auszubildende, Menschen in Not, denen in den letzten Jahren geholfen wurde oder Unterstützer und Missionare von anderen Hilfswerken konnten per Buschtaxi oder mit dem Auto anreisen. Einige wenige Besucher jedoch haben den Weg aus der Schweiz auf sich genommen, um hier in Madagaskar mit uns gemeinsam **20 Jahre Nehemia** zu feiern!



Mitarbeiterfoto vor dem geschmückten Eingangsbereich

Darunter waren die Gründer Zaka und Rita mit Familie sowie Mitglieder des Vorstandes

von **Nehemia Suisy**. So konnte nicht nur gemeinsam gefeiert werden, sondern auch die verschiedenen Projektbereiche während des Madagaskar-Aufenthaltes besichtigt und hier und da sogar mitgearbeitet werden.

Durch viele unterstützende Hände wurde es ein gelungenes Fest: mit dankbarem Rückblick auf das Vergangene sowie einem Ausblick auf die Zukunft, gespickt von etlichen Zeugnissen von Menschen, welche von der Hilfe von Nehemia auf verschiedene Weise profitieren konnten.



Auf der Jubiläumstorte ist das Motto ebenfalls ersichtlich

Wunderst du dich über den doch etwas auffälligen **Kleidungsstil** des Nehemia-Teams? Madagassen lieben einheitliche Kleidung. Knallige Farben wie Rot, welches auch in der Nationalflagge enthalten ist, sind beliebt. Als Geschenk und Ausdruck des Dankes gegenüber unseren Mitarbeitern bekam jeder ein Outfit inkl. Schuhe überreicht. Auf dem Rücken steht das **Jubiläums-Motto aus Hebräer 13, Vers 5**: „Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen.“

Ein Highlight des Festes war die freudige Auf-

führung der Jubiläumslieder, welche die Mitarbeiter resp. Jugendlichen und Kinder des Club Davids wochenlang zuvor einstudiert hatten, inklusive Bewegungen. Für das Einüben des Tanzes war im Vorfeld Santatra verantwortlich. Doch halt, wer ist denn eigentlich Santatra?



Club de Français

„In meiner früheren Arbeit als Lehrerin wurde ich oft gemobbt“, erzählt die 33-jährige Santatra. Sie setzte sich mehrere Jahre mit Herzblut in einer örtlichen Privatschule ein. Als einzige Christin, die Prinzipien wie Ehrlichkeit und Gerechtigkeit ernst nahm, hatte sie jedoch einen schweren Stand. Mobbing durch die Direktorin stand für sie auf der Tagesordnung. Immer wieder wurde sie vor den Schülern (zu Unrecht!) getadelt, bedroht und herablassend behandelt. Der tägliche psychische Druck nahm zu. In ihrer Ehe kriselte es ebenfalls seit langem. Santatra rutschte nicht zum ersten Mal in eine Depression ab und litt häufig unter ihrer Spasmophilie. Jeden Abend flossen viele Tränen. Die dreifache Mutter sorgt

allein für ihre drei Söhne (11, 8 und 3 Jahre). Da Zaka ihr schon einmal aus einer Depression geholfen hatte, als sie sich aufgrund der durch ihren Mann verursachten psychischen Qualen das Leben nehmen wollte, wandte sie sich vor einem Jahr wieder an Zaka, der ihr während 24/7 über WhatsApp ein offenes Ohr und Beratung anbot.

Er riet ihr, diese Stelle als Lehrerin aufzugeben und mit ihm zusammen den **Club de Français** zu starten, der ihm schon längst auf dem Herzen lag. Santatra liebt Kinder und ist eine talentierte, leidenschaftliche Lehrerin, so dass eine Zusammenarbeit auf der Hand lag. Das Problem vieler madagassischer Kinder ist das fehlende Verständnis der französischen Sprache, wo doch in den meisten Schulen auf Französisch unterrichtet wird! Durch die veralteten Lernmethoden (Auswendiglernen, ständige Wiederholung, Bestrafung) und Klassen mit etwa 50 Kindern unterschiedlichen Alters sind diese oft auf sich allein gestellt. Dadurch ist auch nach jahrelanger Schulzeit meistens wenig Fortschritt ersichtlich und die Schüler scheitern an den obligatorischen Prüfungen wie etwa am BAC (Matura/Abitur).



Santatra bei der Erstellung der Lehrinhalte

In der Vergangenheit unterstützte Nehemia Familien durch die Bezahlung der Schulgelder. Leider entstanden dadurch teilweise ungesunde Abhängigkeiten. Stattdessen wollen wir nun direkt den Kindern helfen, indem wir ihr Französisch verbessern, wodurch sie bessere Chancen erhalten, in der Schule erfolgreich zu sein. In den letzten Monaten haben Santatra und Zaka eine **Comicserie zum Französischlernen** entwickelt, gestaltet und mit einer Pilotklasse durchgeführt. Im Club David haben wir Einfluss auf rund 500 Kinder. Für 2025 ist geplant, dass diese Kinder nebst geistlichen Inhalten, Liedern, Spielen und Gemeinschaft nun auch die Gelegenheit bekommen, Französisch zu lernen. Mittels von Santatra erstellter Videos sollen die Kinder an den Orten, wo samstags der Club David stattfindet, mit Laptops und Bildschirmen erreicht werden. Santatra schließt: „Dank Zaka und Nehemia bekam ich wieder Lust zu arbeiten und Gott zu dienen, indem ich Französisch unterrichtete. In mir ist neue Lebensfreude aufgeblüht“.

Ein Jahr Madagaskar

„Vor einem Jahr bin ich in Madagaskar gelandet, um bei Nehemia zu arbeiten. Ich bin unglaublich dankbar für die vielen Erfahrungen, die ich hier machen durfte. In erster Linie bin ich Gott dankbar, der Herr aller Arbeit ist. Ich bin aber auch den Mitarbeitern bei Nehemia dankbar, die mich mit offenen Herzen aufgenommen haben. Hier einmal zwei Beispiele:



Adina zusammen mit Andry auf dem Weg in ein Dorf

Mit dem Motorrad bringt **Andry** die Nehemia-Bibelhefte an die abgelegensten Orte, wo Menschen ein einfaches Leben ohne Strom- und Wasseranschluss führen. Andry stellt sicher, dass der Vorrat an Heften in den einzelnen Büros nie ausgeht, hält Bibelstunden mit den Personen vor Ort ab, besucht die Kranken, hilft bei der Ernte, ist Ansprechpartner für verschiedene Probleme und steht den Menschen mit Rat und Tat zur Seite. Dabei bringt er die Leute gerne mit einem Scherz zum Lachen. Ich kann nur staunen, wenn

ich mir bewusst mache, dass Andry nicht immer so unterwegs war. Es gab Zeiten in seinem Leben wo er in einer starken Alkoholsucht gefangen war. Aber Gott hat ihn mithilfe von Gesprächen mit Zaka davon befreit und nun nutzt er sein Leben, um viele andere zu berühren.



Offiziell ist **Ninah** keine Mitarbeiterin von Nehemia. Sie arbeitet aber seit Jahren bei Saholy als Haushaltshilfe, wo ich ebenfalls untergebracht bin. Für mich ist Ninah die „Undercover Sozialarbeiterin“ von Nehemia, denn sie hat ein unglaublich gutes Herz, immer ein warmes Lächeln auf den Lippen und kümmert sich um jeden, der mit einem Problem zu ihr kommt. Wenn sie einkaufen geht, dann ist sie meistens den ganzen Vormittag unterwegs - und das nicht nur, weil sie so viel auf ihrem Kopf balanciert. Es liegt vielmehr daran, dass sie so viele Menschen kennt und für jeden stehen bleibt, um ein Gespräch zu führen. So ist sie immer am Puls der Menschen in der Umgebung dran.“

*Gerne kannst du den ungekürzten Bericht von **Adina** auf www.nehemia.mg nachlesen.*

Zu Weihnachten

An dieser Stelle haben wir im letzten Freundesbrief Werbung für 8 zusätzliche, regelmäßige Spender gemacht. Seitdem haben wir 5 neue Daueraufträge für unsere Arbeit erhalten. **Herzlichen Dank dafür!** Wenn wir einen Wunsch für Weihnachten frei hätten... dann würden wir sagen, dass wir gerne unabhängig vom öffentlichen Stromanbieter wären! Die unberechenbaren und andauernden Stromausfälle der letzten Monate belasten und lähmen auch die Arbeit im Nehemia-Zentrum. Wir sind dabei, Angebote für Solarenergie einzuholen, um bald eine nachhaltige, zuverlässige Stromversorgung zu haben. Details folgen!

Im Namen der vielen Leute, denen wir im Jahr 2024 helfen konnten, danken wir euch ganz herzlich für euer Interesse, eure Gebete und alle finanzielle Unterstützung!

Euer Nehemia Team

Spenden:

Nehemia Suisy
BC-Nr. 81488
IBAN CH29 8080 8005 7115 2981 7
SWIFT: RAIFCH22

Kontakte:

Zaka & Rita Raharijaona
Buchholzstrasse 115, 3645 Gwatt
077 508 74 82 (+ Whatsapp)
ritamada20@gmail.com

Markus & Katrin Lohner
Toggenburgerstrasse 52, 9500 Wil / SG
071 912 23 70
markus.lohner@bluewin.ch